

Bildnis
H. Christoph Pfauzen von Vhn. Evangelischen Predigers, der un.
veränderten Augstburgischen Confession, vnd Pfärzers zum H. Geist
in Augstburg.

Psal. 25. v. 21. Schlecht vnd recht, daß behüte mich.

Anno etatis XLIII.
Ministry XVI.

Psal. 68.
v. 29.

Dein Gott
hat dein Reich
auf gerichtet,
das selbe wol-
testu Gott uns
stärckhen den
es ist dein
werck.



Nehem. 17.
v. 31.

Gedenk
meiner mein
Gott im
besten

Handwritten signature

Wie wunderbahr D Gott! sein doch all deine thaten,
Du straffest oft mit krieg, laßt wider friden rathen;
Ein armes kind erhebst, ruffstest zum lehrer auß,
Der muß an frembden ohrt, ein ander bleibt du hauß.
Daß steht vor augen nu; dem krieg hastu gewehret,
Der so manches Jahr hat Teutschland nahend umbkehret.
Dreymal fünf Jahr hab ich in meinem Vatterland
Durch deine gnad gelehrt, nun iedtz hieher gesandt.
D Gott erhalt den frid! gib diß mein lehr vnd leben
Also stim überein daß dir dein Ehr werd geben,
Biß daß im Himmel uns ewiger frid gedeit -
Da wir von Gott gelehrt, bleiben in ewigkeit.

Wolfgang Kilian sculpsit et excudit. A. 1690.



© Herzog Anton Ulrich-Museum Braunschweig

